



ARCHE NOAH
ESSEN

ZUSAMMEN.OFFEN

INTERKULTURELLE WOCHE ESSEN

ALTENESSEN • ALTENDORF • BORBECK
BERGERHAUSEN • NORD-CITY u.v.m.

vom 18.09. - 03.10.2021



Für alle Veranstaltungen der Arche Noah Essen gilt die 3G-Regelung:
Besucher müssen vollständig geimpft, genesen
oder negativ getestet sein.

**Bitte besuchen Sie unsere Website vor den Terminen für aktuelle Infos zu
den Corona-Maßnahmen unter: www.archenoah-essen.de**

Liebe Essenerinnen und Essener,

ob in Altenessen, Altendorf, Borbeck, Bergerhausen, der Nord-City oder Rüttenscheid: Die Veranstaltungen der Arche Noah Essen 2021 spiegeln die Vielfalt unserer Stadt wider.

Auch in diesem Jahr wird die Interkulturelle Woche (IKW) mit verschiedenen Veranstaltungen vom 18. September bis zum 3. Oktober gefeiert um zu zeigen, dass ein friedliches Zusammenleben trotz der Vielfalt und Unterschiedlichkeit möglich ist. Ich freue mich, dass sich daran zahlreiche Künstlerinnen und Künstler, Vereine und Initiativen beteiligen.

Lassen Sie uns auch in diesem Jahr, ganz im Sinne des aktuellen IKW-Mottos *zusammen.offen*, neue Freundschaften in der Interkulturellen Woche schließen! Die zahlreichen Feste, Konzerte, Ausstellungen etc. bieten dazu auch im Rahmen der geltenden Corona-Regelungen viele Gelegenheiten. Die IKW endet mit dem Tag der offenen Moscheen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an den Angeboten der Interkulturellen Woche 2021!

Bleiben Sie gesund.

Ihr Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen



INHALT

Grußwort von Oberbürgermeister Thomas Kufen	3
Vision der Arche Noah Essen	6
Herzlich Willkommen	7
Der Initiativkreis Religionen in Essen (IRE)	8
Haus der Religionen auf Zeit	9
Arche Schulen	10
Arche Dialoge	11

VERANSTALTUNGEN

ALTENDORF

Lesung: Ali Can – Mehr als eine Heimat /// 19.09.	23
Zivilcouragetraining gegen diskriminierende Parolen /// 29.09.	33
Arche Noah Wochenende in Altendorf /// 02.-03.10.	38-39

ALTENESSEN

Arche Noah Fest /// 25.-26.09.	26-29
--------------------------------	-------

BERGERHAUSEN

Ausstellungseröffnung: Lieblingsmenschen /// 20.09.	24
Film: Verrückt nach Paris /// 26.09.	30
Dokumentarfilm: Vier Leben /// 28.09.	32
Vortrag: Wer bestimmt den Wert des Lebens? /// 01.10.	36
Film: Minderwertig /// 03.10.	40

BORBECK

Begegnung im Gespräch	12
Ausstellungseröffnung mit Konzert: In Noahs Arche /// 17.09.	16-17

Interkulturelles Fest in der Dubois-Arena /// 18.09.

18-21

CITY-NORD

Workshop: Sicherheit neu denken /// 18.09.	22
Kultur: A voice for humanity and peace /// 01.10.	37

INNENSTADT

Rundgang: Auf den Spuren des Kolonialismus /// 28.09.	31
Konzert: Sounds of Heimat - Kioomars Musayyebi /// 30.09.	34

STEELE

Miteinander-Lebens-Regeln Steele /// 04.09.	13
Theater: Freunde der Italienischen Oper /// 24.09.	25
Theater: Ab durch die Mitte /// 30.09.	35

RÜTTENSCHIED

Konzert mit Lesung: Aeham Ahmad /// 04.09.	14-15
--	-------

VERSCHIEDENE STADTTEILE

Tag der Offenen Moscheen /// 03.10.	41
-------------------------------------	----

Danke	42-43
UN-Nachhaltigkeitsziele	44-45
Team & Impressum	46

UNSERE VISION

Die Arche Noah ist ein Symbol der ganzen Menschheit,
das für Überleben und Zukunft steht.
Sie ist mitten in unserer Stadt gelandet.

Nun kommt es darauf an, eine Stadtgesellschaft zu gestalten,
in der die hier gewachsene Vielfalt der Kulturen und Religionen
als friedliches Miteinander gelebt wird.
Dazu wollen wir beitragen und ermutigen.

Wir sind offen für den interkulturellen
und interreligiösen Dialog.

Wir sind neugierig und möchten mehr
voneinander erfahren.

Wir wollen Geflüchtete, die in unsere Stadt gekommen sind,
willkommen heißen.

Wir wollen so miteinander leben,
dass einer dem anderen hilft.

Wir wollen selber Vorbild sein für ein respektvolles Miteinander.

Es ist das wichtigste Element für die Zukunft unserer Stadt.

Liebe Essenerinnen und Essener,

„zusammen.offen“ – so lautet unser Arche-Noah-Motto 2021. Die Corona-Pandemie hat in den vergangenen eineinhalb Jahren ausgerechnet die Schwächsten getroffen. Zusammenstehen, füreinander eintreten, sich für eine offene Gesellschaft einsetzen: Das ist aktuell wichtiger denn je.

Bei unseren Formaten arbeiten wir eng mit unterschiedlichen Vereinen und Organisationen zusammen. Daher wissen wir, dass die Möglichkeiten zum Austausch zuletzt sehr eingeschränkt waren – und leider oft noch sind.

Doch genau solche Begegnungen machen den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft aus. Daher freuen wir uns, Ihnen mit diesem Heft erneut ein breit gefächertes Programm der Interkulturellen Woche (IKW) Essen präsentieren zu können. Die Arche Noah ist u.a. mit Festen, Konzerten und Lesungen vertreten.

In diesem Jahr haben wir unseren Schwerpunkt auf einzelne Stadtteile wie Borbeck, Altenessen, Altendorf und Bergerhausen gelegt. Aber auch andere Stadtteile wie Rüttenscheid, Nord-City und Steele nehmen mit starken Veranstaltungen an der IKW teil. Aktuelle Informationen, etwa zu pandemiebedingten Änderungen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.archenoah-essen.de.

Besonders freuen wir uns auf Sie, die – ob als Gast oder Mitwirkende – in diesem Jahr wieder Teil der Arche Noah sind!

Ihr Carsten Keller
und das Team von Arche Noah Essen

Der Initiativkreis Religionen in Essen (IRE)

Ideengeber des Projekts Arche Noah Essen ist der 2012 gegründete Initiativkreis Religionen in Essen (IRE), der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Toleranz und gegenseitige Achtung zwischen allen Bevölkerungsgruppen zu fördern.



Ausgangspunkt des IRE sind die gemeinsamen Wurzeln der drei abrahamitischen Religionen in der Öffnung zu anderen Religionen.

Die derzeitigen IRE-Mitglieder und Kooperationspartner sind:

- Jüdische Kultusgemeinde Essen (Gründungsmitglied)
- Evangelischer Kirchenkreis Essen (Gründungsmitglied)
- Katholische Stadtkirche Essen (Gründungsmitglied)
- Kommission Islam und Moscheen in Essen (Gründungsmitglied)
- Bahá'í Gemeinde Essen
- Sikh-Gemeinde Gurdwara Nanaksar Sat Sang Darbar (Kooperationspartner)

Die IRE-Mitglieder treffen sich regelmäßig und sind in unterschiedlichen Arbeitsgruppen aktiv. Im Jahr 2021 ist IRE Ausrichter des 4. Bundeskongresses der Räte der Religionen. Die Veranstaltung findet am 12. und 13. September im KD 11/13 - Zentrum für Kooperation und Inklusion statt. Über die Arbeit des Initiativkreises: initiativkreisreligionenessen.wordpress.com

Haus der Religionen auf Zeit

Das „Haus der Religionen auf Zeit“ bietet Besuchern die Möglichkeit, die unterschiedlichen Glaubensrichtungen des Initiativkreises Religionen in Essen (IRE) und ihre Vertreter näher kennenzulernen.



Auf dem Kennedyplatz nahm das einladend gestaltete Zelt daher traditionell einen wichtigen Platz beim Fest der Arche Noah Essen ein. Und wenngleich das Fest in diesem Jahr erneut im KD 11/13 stattfindet, müssen Besucher nicht auf anregende Gespräche in schöner Atmosphäre verzichten: Das „Haus der Religionen auf Zeit“ wird im Hof des Zentrums für Kooperation und Inklusion einen Platz finden.

Gastgeber sind erneut Vertreter der Jüdischen Kultus-Gemeinde, der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Essen, der Kommission Islam und Moscheen in Essen (KIM-E), der Bahá'í Gemeinde Essen sowie der Sikh-Gemeinde Gurdwara Nanaksar.

Die Arche-Noah-Schulen

Respekt, Toleranz, Offenheit: Dafür stehen auch Essener Schulen ein. Ein klares Bekenntnis zu diesen Werten geben die Partnerschulen der Arche Noah Essen. Sie nehmen einen besonderen Platz im Arche-Noah-Projekt ein.

Regelmäßig kommen neue Partnerschulen hinzu. Im Jahr 2021 ist die **Geschwister-Scholl-Realschule Essen** aus Borbeck erstmals auf der Liste vertreten. Darüber hinaus hat die Arche Noah Essen Partnerschaften mit der **Gesamtschule Bockmühle** in Altendorf, der **UNESCO-Schule Essen** im Südostviertel und der **Franz-Dinnendahl-Realschule** in Kray.

Beim Fest der Arche Noah Essen auf dem Kennedyplatz haben die Partnerschulen in den Jahren 2018 und 2019 ihr eigenes Schulzelt gestaltet und gezeigt, für welche Werte sie einstehen. Aktuell pausieren die Schulzelte aufgrund der Corona-Pandemie.



Aktuelle Projekte mit den Partnerschulen werden auf der Seite www.archenoah-essen.de veröffentlicht.

Arche Dialoge

Die Arche Dialoge sind ein Bestandteil des „Arche Noah-Prozesses Essen“, der vom Initiativkreis Religionen in Essen (IRE) im Zusammenwirken mit dem Kommunalen Integrationszentrum und weiteren Bildungsträgern der Stadt getragen wird.



Sie ergänzen die Ausgestaltung der Interkulturellen Woche durch ein ganzjähriges Netzwerk der Begegnung und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Glaubenstraditionen in den Essener Bezirken.

Die Philosophie der Arche Noah Dialoge basiert auf der Begegnung von Menschen, die daran interessiert sind, jenseits von „richtig“ oder „falsch“ eigene Denkmuster wie auch die Denkmuster anderer Menschen zu erkunden. Moderiert werden die Gespräche von geschulten Dialogbegleitern.

Eine Dialoggruppe besteht aus 8-12 Personen, die üblicherweise gemischt hinsichtlich Alter, Geschlecht, Beruf und sozialer Herkunft sind. Eingeladen werden sie von Schlüsselpersonen im Stadtteil, zum Beispiel von Pfarrern, Imamen, Rabbinern oder Vertretern politischer Einrichtungen. Momentan gibt es Dialoggruppen in Altendorf, Altenessen, Bergeborbeck, Frohnhausen, Holsterhausen, Innenstadt, Karnap, Katernberg, Kray, Rellinghausen und Steele. Während der Corona-Pandemie finden die Treffen zum Teil online statt.

Orte und Termine unter: www.archenoah-essen.de

Begegnung im Gespräch

📍 VERSCHIEDENE STADTTTEILE IN ESSEN



Wie möchten wir in unserem Stadtteil zusammenleben? Welche Regeln sollen für alle gelten? Um diese Fragen dreht sich das dialogische Format „Begegnung im Gespräch“.

Vertreter und Vertreterinnen von Religionsgemeinschaften, Händlern, Initiativen, Schulen und der jeweiligen Bezirksvertretung kommen zusammen und diskutieren über ihre Ideen für das weitere Zusammenleben im Stadtteil.

Im Mittelpunkt stehen dabei die sogenannten „Miteinander-Lebens-Regeln“. Jede Gruppe formuliert vorab ihre eigenen 7 Regeln und stellt diese bei der „Begegnung im Gespräch“ vor. Gemeinsam wird daraus später eine gemeinsame Fassung von 7 Miteinander-Lebens-Regeln entwickelt, die einen positiven Impuls für weiteren Dialog und ein gutes Zusammenleben im Stadtteil gibt.

Nachdem die „Begegnung im Gespräch“ schon erfolgreich in Altenessen (2016), Katernberg (2017), Altendorf (2018), Kray (2019) und Steele (2020) stattgefunden hat, kommt das Format im Jahr 2021 nach Borbeck.

Miteinander-Lebens-Regeln

📍 KULTURZENTRUM GREND /// Westfalenstr. 311, 45276 Essen

Die „Begegnung im Gespräch“ und die dort entwickelten Miteinander-Lebens-Regeln bildeten 2020 die Grundlage für einen erweiterten Runden Tisch in Steele. Dort wurden die Regeln neu diskutiert und eine finale Fassung entwickelt, die am 8. September 2021 um 17 Uhr feierlich im Kulturzentrum Grend unterzeichnet wird.

MITEINANDER-LEBENS-REGELN STEELE

1. Steele ist vielfältig

Wir begegnen allen Menschen mit Respekt, unabhängig von ihrer Religion und Weltanschauung. Hass und Diskriminierung haben bei uns keinen Platz.

2. Steele zeigt Zivilcourage

Wir engagieren uns für ein demokratisches Miteinander, sehen hin und übernehmen Verantwortung.

3. Steele schafft Verbindungen

Wir gehen aufeinander zu und reden miteinander.

4. Steele handelt fair

Wir hören einander zu und lösen Konflikte gewaltfrei.

5. Steele bleibt nachhaltig

Wir setzen uns ein für den Schutz der Umwelt und des Stadtteils zum Wohl der nachfolgenden Generationen.

Sa, 04.09.2021 | 19 Uhr ■ KONZERT & LESUNG

Aeham Ahmad – der „Pianist aus den Trümmern“

mit Lesung: „Und die Vögel werden singen“

📍 KATAKOMBEN-THEATER /// Girardetstr. 2-38, 45131 Essen

Einlass ab 18.30 Uhr – Eintritt: frei



Nach seinem gefeierten Auftritt im letzten Jahr kehrt der palästinensisch-syrische Pianist Aeham Ahmad zurück ins Katakomben-Theater! Wer 2020 keinen Platz ergattern konnte, hat erneut die Chance auf ein hochklassiges Konzert.

Die Videos von Aeham Ahmad, der im zerstörten Damaskus-Viertel Yarmouk musiziert, um den Menschen Hoffnung zu geben, gingen 2014/15 um die Welt.

Inzwischen lebt Aeham Ahmad in Deutschland und ist europaweit als Pianist erfolgreich. Ob in Berlin, München, Mailand oder Paris: Das Publikum ist berührt und begeistert von seinem virtuosens Klavierspiel, das neben Beethoven und Mozart vor allem eigene Kompositionen umfasst. Aeham Ahmad erhielt im Dezember 2015 den Internationalen Beethovenpreis für Menschenrechte.

Begrenzte Plätze, daher **Anmeldung erforderlich** per E-Mail an: info@archenoah-essen.de (Karten werden nach Reihenfolge der Anmeldungen vergeben).



Das Konzert findet unter den dann gültigen Corona-Auflagen statt. Aktuelle Informationen sind unter www.archenoah-essen.de abrufbar.

Veranstalter ist das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Essen in Kooperation mit der Arche Noah Essen.



Carsten Keller begleitet das Konzert erneut mit einer Lesung aus Aeham Ahmads Autobiographie „Und die Vögel werden singen: Ich, der Pianist aus den Trümmern“. In dem 2017 erschienenen Buch erzählt Ahmad seine Lebensgeschichte: von seiner behüteten Kindheit, dem blinden Vater, von einem Instrumentenbauer, von seinen Freunden, aber auch vom zerstörerischen Krieg, der alles veränderte, von seiner Flucht und dem Ankommen in Deutschland. Und stets ist es die Musik, die Trost spendet, Kraft gibt und ihm sogar das Leben rettet.

Fr, 17.09. – Fr, 01.10.2021 ■ AUSSTELLUNG

In Noahs Arche

📍 DREIFALTIGKEITSKIRCHE /// Stolbergstraße 54, 45355 Essen

Eintritt: frei



Gemeinsam mit Schülern und Lehrern der Gesamtschule Waltrop haben die Stadtmaler Beth Adams-Ray und Florian Söll eine beeindruckende Ausstellung entwickelt, die Ende 2019 erstmals in der Kulturkapelle Waltrop gezeigt wurde. Im Rahmen der Interkulturellen Woche Essen 2021 ist „In Noahs Arche“ nun auch in der Borbecker Dreifaltigkeitskirche zu sehen.

Die Ausstellung zeigt großformatige Bilder in Schwarz-Weiß-Grau-Tönen, die sich dem Thema „Arche Noah“ mit einem besonderen Fokus nähern: Denn es geht, anders als in vielen Bildern und Filmen, nicht um die Vor- und Nachgeschichte der großen Sintflut, sondern um die Tiere auf Noahs Arche. Mehr als 600 gezeichnete Exemplare sind, nach über einem Jahr Arbeit, auf Papier entstanden.

Foto : Florian Söll

Ob Eisbär, Zebra, Nashorn, Elch, Taube, Eule, Giraffe, Schwein, Schildkröte oder Schimpanse: Dicht gedrängt harren sie auf den Bildern im dunklen Inneren des Schiffes aus, weit weg von ihrem natürlichen Lebensraum. Wer beim Betrachten der 600 gezeichneten Bilder an Debatten um Artenvielfalt, Artensterben und Klimawandel denkt, stellt fest: Das Thema der Arche Noah ist aktueller denn je.

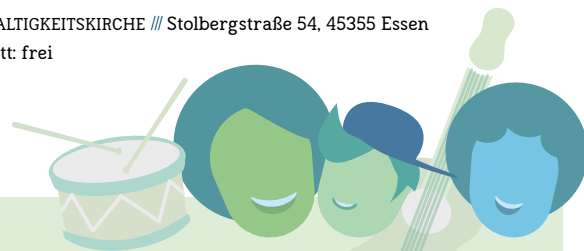
Öffnungszeiten: So, 19.09. und So, 26.09. nach dem Gottesdienst (11.30 - 13.30 Uhr).

Weitere Zeiten – z.B. Anmeldung von Schulklassen als außerschulische Veranstaltung nach den Corona-Regeln für Schulen und andere kirchliche Gruppen nach den Regeln für kirchliche Räume – bei Till Overbeck: till.overbeck@kd11-13.de

Fr, 17.09. 2021 | 16 - 18 Uhr ■ ERÖFFNUNG MIT MUSIK

📍 DREIFALTIGKEITSKIRCHE /// Stolbergstraße 54, 45355 Essen

Eintritt: frei



Die Ausstellung in der Dreifaltigkeitskirche wird am 17.09.2021 um 16 Uhr von Bezirksbürgermeisterin Margarete Roderig eröffnet. Für die musikalische Begleitung sorgt Gitarrist Benedikt Mensing.

Aktuelle Infos gibt es unter www.archenoah-essen.de

Interkulturelles Fest in der Dubois-Arena

📍 DUBOIS-ARENA /// Schloßstraße 101X, 45355 Essen & per Live-Stream auf www.twitch.tv/arche_noah_essen – Eintritt: frei



Premiere in der Dubois-Arena: Zum ersten Mal lädt die Arche Noah Essen zu einem großen interkulturellen Fest in die ehemalige Box-Arena ein.

Das achttündige Bühnenprogramm ist breit gefächert zwischen Samba und Jazz, Klassik und Pop, Reggae und Soul, Orient und Okzident. Für Künstler wie die Borbecker Chanson-Sängerin Sabine Barth, Jazz-Musiker Jan Bierther oder das Schönebecker Jugendblasorchester ist ihr Auftritt ein Heimspiel. Auch die lokalen Vereine „Zug um Zug“ und „Flotte Socken“ sowie Borbecker Schulen sind mit von der Partie. Als besonderer Gast gibt Patrick Korte, deutscher Schwergewichtsboxer und waschechter Borbecker, ein Show-Training und erinnert damit an die alten Zeiten der Arena als Kult-Boxstätte.

Bezirksbürgermeisterin Margarete Roderig stellt das Format „Begegnung im

Gespräch“ vor. Die dort entstandenen „Miteinander-Lebens-Regeln“ für den Bezirk werden von allen Beteiligten auf der Bühne feierlich unterzeichnet.

Beim Abschlusskonzert verbreitet die spanischsprachige Popband „A solas sin mí“ Sommerfeeling.

Zu Beginn (ab 11.30 Uhr) veranstaltet der Initiativkreis Religionen in Essen (IRE) interreligiöse Friedensgrüße, an die sich die Aktion „Rettungskette“ der Seebrücke mit einem Grußwort der Essener Seebrücke anschließt.

Angebote an der Dubois-Arena

Abseits der Bühne gibt es kulinarische Angebote und Info-Stände von Essener Einrichtungen. Vertreten sind u.a. das Sozialpsychiatrische Zentrum (SPZ) aus Borbeck, die Beratung für Neuzugewanderte im Bezirk IV des Diakoniewerks Essen, die „Flotten Socken“, der Ökumenische Weltladen Essen-Borbeck und das deinkult Café. Das Mädchengymnasium Borbeck präsentiert ein Roboter-Schwein.

Dubois-Arena: bewegte Geschichte

Die Dubois-Arena zog als Box-Stätte mit hochkarätigen Amateur- und Profiboxkämpfen, darunter bekannte Namen wie Max Schmeling und Bubi Scholz, in den 1950er-Jahren bis zu 25.000 Besucher an. Doch die glanzvolle Zeit war nicht von Dauer: Schon in den 1960er-Jahren begann die Freiluft-Arena zu verfallen, 1971 schloss sie zum ersten Mal wegen Baufälligkeit. Stark für den Weiterbetrieb machte sich vor allem das Schönebecker Jugendblasorchester (SJB). Mitte der 1990er Jahre wurde die Arena nach Umbau und Sanierung als Amphitheater wiedereröffnet. Heute ist sie Freilichtbühne für Konzerte, Feste und Theateraufführungen.



PROGRAMM-HIGHLIGHTS

11.30 Uhr:

Interreligiöse Friedensgrüße und Aktion „Rettungskette“ der Seebrücke

12-13 Uhr:

Schönebecker Jugendblasorchester /// Sinfonisches Ensemble
Kioomars Musayyebi Quartett /// Weltmusik mit Einflüssen aus dem Jazz

13-14 Uhr:

Sambakowski /// Brasilianische Trommeln
Flotte Socken /// Tanz

14-15 Uhr:

Show-Training mit Profiboxer Patrick Korte
Sabine Barth Duo /// Chansons
Zug um Zug e.V.

15-16 Uhr:

Offizielle Eröffnung mit Bezirksbürgermeisterin Margarete Roderig
Musik: Jan Bierther & Dian Pratiwi /// Jazz

16-17 Uhr:

Mellow Mark /// Reggae und Soul

17-18 Uhr:

Hülya Friebe /// handgemachte Musik zwischen Orient und Okzident

18.30-20 Uhr:

A solas sin mi /// Spanischer Pop

Moderation: Uwe Loch

► Kurzfristige Änderungen im Programm sind möglich. Aktuelle Informationen zum Bühnenprogramm auf unserer Website: www.archenoah-essen.de

Sicherheit neu denken im kritischen Dialog der Bewegung

📍 Veranstaltungsort wird nach Anmeldung bekanntgegeben
(siehe Hinweise unten)

In diesem Workshop diskutieren Experten und Expertinnen Pro und Kontra von Themen wie „Friedens- versus Sicherheitslogik“ sowie „Lernen von Ökologie- und Friedensbewegung“. Teilnehmende sind eingeladen, sich eine Meinung zu bilden.

Moderation: Vorstandsmitglied IFGK

Mitwirkende:

- Ralf Becker, Koordinator der Initiative Sicherheit neu denken
- Dr. Cornelia Mannewitz, Mitglied der Deutschen Friedensgesellschaft- Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen
- Dr. Martin Arnold, Vorstandsmitglied IFGK
- Georg Nesselhauf, Moderator des Runden UmweltTisches Essen (RUTE)

Veranstalter ist das Institut für Friedensarbeit und gewaltfreie Konfliktaustragung im Rahmen des Studenttags am 18. September 2021 ab 9 Uhr.

Anmeldung per E-Mail an: CSchweitzerIFGK@aol.com . Angemeldete erhalten eine Bestätigung mit Angabe des Ortes und den Zoom-Link per E-Mail.

Aktuelle Infos: www.IFGK.de

Ali Can – Mehr als eine Heimat

📍 ALEVITISCHE GEMEINDE ESSEN E.V. /// Altendorfer Str. 379, 45143 Essen
Eintritt: frei

Ali Can, geboren 1993, löste 2018 mit #MeTwo eine zunächst deutschlandweite, später auch internationale Debatte über Alltagsrassismus aus. Zehntausende Menschen mit Migrationshintergrund teilten auf Twitter ihre rassistischen Erfahrungen. Sie berichteten öffentlich von Erniedrigungen im Berufsleben, in der Bahn, auf der Straße und vor allem in der Schule, vom Gefühl, nicht dazuzugehören und der Forderung, sich doch zu integrieren.

Nun hat Ali Can ein neues Buch mit dem Titel „Mehr als eine Heimat“ geschrieben, in dem er anhand seiner eigenen Biografie beschreibt, was es braucht, um Integration möglich zu machen und eine Spaltung der Gesellschaft zu verhindern. Dabei nimmt er die Politik gleichermaßen wie die Zivilgesellschaft in die Pflicht. Nach der Lesung wird diskutiert, unter welchen Bedingungen Integration gelingen kann.



Anmeldung mit Kontaktdaten an: alevitischejugendessen@yahoo.de

Sofern die pandemische Lage es erfordert, findet die Veranstaltung online per Zoom statt.

Lieblingsmenschen

📍 FORUM BILLEBRINKHÖHE /// Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen
Eintritt: frei



Zum Weltkindertag eröffnet im inklusiven Forum Billebrinkhöhe die Ausstellung „Lieblingsmenschen“ mit Fotos von Steffi Kirstenpfad aus Dortmund. Die Fotografien des Kalenders „Lieblingsmensch“ zeigt Bilder von Kindern mit und ohne Down-Syndrom. Die Ausstellung dauert bis einschließlich 3. Oktober 2021.

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 0201 45882246
oder per E-Mail an reservierung@bille-forum.de

Weitere Infos zur Fotografien: www.steffikirstenpfad.de

Foto : Steffi Kirstenpfad

Freunde der italienischen Oper

📍 THEATER FREUDENHAUS /// Westfalenstraße 311, 45276 Essen



1969 war ein ereignisreiches Jahr: Im fernen nordamerikanischen Woodstock fand das bis dato größte Open-Air Festival der Musikgeschichte statt. Auf dem noch fernerer Erdtrabanten fand die erste Mondlandung statt. Im nahen Ruhrgebiet wurde der sogenannte „Spaghetti-Knoten“ eingeweiht, fanden die sogenannten „Rote-Punkt Demonstrationen“ gegen Fahrpreiserhöhungen statt und gehörten sogenannte „Gammler“ zum nach-68er Straßenbild.

1969 war außerdem das Jahr, in dem der italienische sogenannte „Gastarbeiter“ Rudolfo Zampini in die Ruhrgebietsfamilie Kopleck geriet, sie mit seiner mediterranen Lebensart unterwanderte und mit seiner Leidenschaft für die italienische Oper infizierte... Mit seiner Komödie um eine Essener Familie, die durch einen Gastarbeiter einen mittelschweren Kulturschock erleidet, schuf Autor Sigi Domke das Ruhrpott-Äquivalent zu Mundartbühnen wie dem Hamburger Ohnsorg- oder dem Kölner Millowitsch-Theater. Das Stück wurde zu einem echten Dauerbrenner, der noch immer für ausverkaufte Abende im Theater Freudenhaus sorgt.

Weitere Termine: 25.09. (20 Uhr) und 26.09.2021 (19 Uhr).

Karten unter www.theater-freudenhaus.de

Foto : Theater Freudenhaus

Sa 25.09. | 15-21 Uhr + So 26.09. | 14-18 Uhr ■ FEST

Arche Noah Fest

📍 KD 11/13 /// Karl-Denkhaus-Str. 13, 45329 Essen & per Live-Stream auf www.twitch.tv/arche_noah_essen – Eintritt: frei



Von Klezmer-Musik und Tangomelodien zu progressivem Hip-Hop, von latein-amerikanischem Pop zu Blues und Rock'n'Roll: Das Bühnenprogramm beim Arche Noah Fest präsentiert die Vielfalt von Kulturräumen, Sprachen und musikalischen Genres.

Zu den Highlights des Programms gehört der Auftritt von **Horst Wegener mit Band**: Der junge Wuppertaler gehört zu den angesagtesten Newcomern der Deutschrap-Szene und hat schon mit Größen wie Samy Deluxe, Flo Mega und Hip Hop-Urgestein Affe Maria zusammengearbeitet.

Und wenn **HopStopBanda** zum Abschluss des Samstags ihren schrägen Folk-Mix aus unterschiedlichen Musikkurzeln mit Kontrabass, Gitarre, Akkordeon, Saxofon und Flöte auspacken, reißt es selbst den größten Tanzmuffel aus dem Sitz.

Für Speisen und Getränke sorgen DeinKult Café und DITIB-Moschee Altenessen.

Das Bühnenprogramm des Arche Noah Fests in Altenessen wird gefördert durch das Projekt „Weißt du, wer ich bin?“



ARCHE NOAH FEST | PROGRAMM-HIGHLIGHTS

SAMSTAG, 25.09.

Workshop: Upcycling-Instrumente /// Mitmach-Workshop für Kinder

15-16 Uhr:

Polskie Kwiaty /// Polnische Musik und Folklore-Tänze

Eröffnung mit Oberbürgermeister Thomas Kufen & Vertretern des Initiativkreises Religionen in Essen

Musik: Trio Klare/Bektas/Ak /// traditionelle orientalische Musik mit Improvisation

16-17 Uhr:

Überraschungsbeitrag von MifriN – Migrant*innen in friedlicher Nachbarschaft



ARCHE NOAH FEST | PROGRAMM-HIGHLIGHTS

SAMSTAG, 25.09.

17-18 Uhr:

El Cubanísimo Flow /// Kubanisches Pop- und Tanzprojekt
Radek Stawarz & Krazy /// Geige und Chanson

18-19 Uhr:

Horst Wegener & Band /// progressiver Hip-Hop in unkonventionellen
 Arrangements zwischen Rap, Jazz, Soul und Pop

19-19.30 Uhr:

Rezo Tschchikwischwili & Nino Wijnbergen-Shatberashvili ///
 vielsprachige Liederreise durch die Länder der Welt

19.30-21 Uhr:

HopStopBanda /// schräger Folk-Mix aus russischen, ukrainischen, jüdischen
 und orientalischen Elementen angereichert mit Latin- und Balkan-Grooves

Foto : Dmitry Shakhin



► Kurzfristige Änderungen im Programm sind möglich. Aktuelle Informationen
 zum Bühnenprogramm auf unserer Website: www.archenoah-essen.de

SONNTAG, 26.09.

Workshop: Upcycling-Instrumente /// Mitmach-Workshop für Kinder

14-15 Uhr:

türkische Gitarrenmusik vom Zukunft Bildungswerk

15-16 Uhr:

Solidarität TV /// Rap
Tico Tico /// Klezmer trifft auf Tango

16-17 Uhr:

Banda Pelodum /// Pulsierende Rhythmen aus Brasilien

17-18 Uhr:

Allan Wylco and the Voltanics /// Blues und Rock'n'Roll;
 Beitrag von Polnischer Kreis PIAST e.V.

Foto links : privat / Foto Mitte: Tom Pingel / Arche Noah Essen / Foto rechts: privat

Verrückt nach Paris

📍 FORUM BILLEBRINKHÖHE /// Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen
Eintritt: frei

Regie: Eike Besuden (2001)

Hilde, Philip und Karl entfliehen dem monotonen Alltag eines Bremer Wohnheimes für Menschen mit Behinderung. Zunächst planen sie nur einen Tagesausflug nach Köln, doch durch einige Verwicklungen gelangen sie schließlich nach Paris. Verfolgt vom Betreuer Enno, der von Dominique Horwitz gespielt wird, entwickelt sich mit viel Situationskomik und Selbstironie eine lebenslustige Komödie.

Die Hauptdarsteller Göttsch, Kleine und Grabski sind seit Jahren im Blaumeier-Atelier, einem Bremer Projekt zur künstlerischen Arbeit mit behinderten Menschen, als Bühnenschauspieler aktiv.

Der Film gewann 2004 den Lebenshilfe-Medienpreis Bobby.

Anmeldung unter Tel. 0201 - 458 822 46 oder per E-Mail an reservierung@bille-forum.de

Auf den Spuren des Kolonialismus in Essen

📍 HAUS DER GESCHICHTE /// Ernst-Schmidt-Platz 1, 45128 Essen
Teilnahme: kostenlos



Die aktuellen Debatten um Rassismus und das koloniale Erbe Deutschlands haben gezeigt, wie wichtig die Auseinandersetzung mit der deutschen Kolonialgeschichte ist. Der Rundgang lädt ein, sich an sechs ausgewählten Stationen kritisch mit der kolonialen Vergangenheit der Stadt Essen und seiner kolonialen Strukturen zu beschäftigen.

Der Rundgang wird von Kerstin Rosery von EXILE-Kulturkoordination e.V. durchgeführt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen: <https://essen.colonialtracks.de>

Anmeldung per E-Mail an Barbara Weiß: barbara.wess@cse.ruhr

Veranstalter sind die Integrationsagenturen NRW, Caritas SKF Essen und das Diakoniewerk Essen.

Vier Leben

📍 FORUM BILLEBRINKHÖHE /// Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen
Eintritt: frei

Ein Film von Cornelia Thau und Michael Busch (2008, 67 Min.)

Jörg, Carina, Anica und Finnian kommen in den Jahren 1969, 1985, 1994 und 2002 mit Down-Syndrom zur Welt. „Vier Leben“ erzählt von ihren Vorlieben, Eigenarten und Talenten. Es ist auch die Geschichte der Eltern, ihrer Zweifel, ihres Engagements und ihres Kampfs um Anerkennung. Die Kunst der Regisseurin liegt dabei darin, sich nicht in die Geschichten einzumischen. Sie überlässt den Menschen, die sie darstellt, selbst das Wort und lässt so diejenigen erzählen, die am meisten zu sagen haben.

Vier Jahre lang haben Cornelia Thau, Michael Busch und ihr Team die Familien mit den Kindern Jörg (39), Anica (14), Carina (23) und Finnian (6) begleitet. Freundschaften und tiefes Vertrauen sind entstanden. Das hat dazu geführt, dass die Eltern der behinderten Kinder über Ängste, Zukunftsorgen und -hoffnungen, über Freude und Leid, die ein Leben mit einem behinderten Menschen mit sich bringen, in einer Offenheit reden, die ihresgleichen sucht. Und dass ein Film entstanden ist, der so fröhliche und witzige Szenen zeigt, dass das Publikum im Saal oft in herzhaftes Gelächter ausbricht.

Anmeldung unter Tel. 0201 45882246 oder per E-Mail an reservierung@bille-forum.de

Zivilcourage-Training gegen diskriminierende Parolen

📍 MARIENHEIM /// Schmitzstr. 8, 45143 Essen oder online
Teilnahme: kostenlos



Herabsetzende, diskriminierende Äußerungen sind überall im Alltag zu hören und werden mit zunehmender Respektlosigkeit ausgesprochen. Wodurch kennzeichnet sich Diskriminierung und was hindert uns manchmal daran, uns einzumischen, wenn Mitmenschen durch verletzend oder diskriminierende Parolen herabgesetzt werden?

Im Zivilcourage-Training wird genau dies interaktiv erforscht. Die Palette an Reaktionsmöglichkeiten ist reichhaltig, jede und jeder kann Zivilcourage in kleinen Schritten lernen.

Die Referentinnen Anna Abbas und Karin Kettling sind Antirassismustrainerinnen und seit vielen Jahren in der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig.

Anmeldung per E-Mail an Despina Paraskevoudi-Wilbert:
d.paraskevoudi@diakoniewerk-essen.de

Veranstalter sind: Integrationsagenturen NRW, Caritas SKF Essen und das Diakoniewerk Essen

Do, 30.09.2021 | 20 Uhr ■ KONZERT

Sounds of Heimat: Kioomars Musayyebi & SPLASH – Perkussion NRW

PHILHARMONIE ESSEN /// Alfred Krupp Saal, Huyssenallee 53, 45128 Essen



„Sounds of Heimat“ setzt die erfolgreiche Reihe „From East to West“ aus der Spielzeit 2019/2020 fort.

Das Ensemble SPLASH – Perkussion NRW stellt in der Philharmonie Essen regelmäßig seine Vielseitigkeit unter Beweis. In seinem aktuellen Programm steht die japanische Moderne im Fokus. Zugleich wird die Santur gewürdigt, ein traditionelles Perkussionsinstrument in der orientalischen Musik. Mit dem gebürtigen Iraner Kioomars Musayyebi – einem Grenzgänger zwischen unterschiedlichen kulturellen Einflüssen – übernimmt am 30. September ein echter Meister diesen Part: Schon im Alter von acht Jahren erlernte Musayyebi das Santurspiel, seit seinem 18. Lebensjahr unterrichtet er das Instrument.

Auf dem Programm stehen an diesem Abend unter dem Motto „Santur Story“ Werke von Iljoo Lee, Jonhyeok Jeong, Kioomars Musayyebi, Michio Kitazume, Toshi Ichianagi und Toshimitsu Tanaka.

*Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Landesmusikrat NRW
Gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung*

Weitere Infos: www.theater-essen.de

Do, 30.09.2021 | 20 Uhr ■ THEATER

Theater: Ab durch die Mitte

THEATER FREUDENHAUS /// Westfalenstraße 311, 45276 Essen

In einem ganz normalen kleinen Theater in einer ganz normalen Stadt: Premierenabend. Erwartungsvolle Atmosphäre im Zuschauerraum, der Vorhang hebt sich. Alles normal.

Bis die Vorstellung jäh durch einen Stromausfall unterbrochen wird. Von draußen ist chaotischer Lärm zu hören. Ein Inszenierungsgag? Keineswegs. Wie aus dem nichts bevölkern Zombies die Straßen.

Das Publikum steht vor einem Dilemma: Wie soll man reagieren? Alles ausdiskutieren, negieren, sich weiter amüsieren? Die Zombies abservieren, ignorieren oder den Dialog suchen? Schnell bricht ein heftiger Streit zwischen politischer Korrektheit, klarer Haltung und Handlungsnotwendigkeit aus.

Mit den Waffen des Humors setzt sich das Stück mit der Frage auseinander, warum eine angebliche Mitte der Gesellschaft sich so schwer damit tut, auf politische Bedrohungslagen angemessen zu antworten.

Weitere Termine:

02.10. (20 Uhr), 03.10. (17 Uhr)

Karten unter www.theater-freundenhaus.de



Foto : Theater Freudenhaus

Wer bestimmt den Wert des Lebens?

📍 FORUM BILLEBRINKHÖHE /// Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen
Eintritt: frei

mit Prof. Dr. Karin Michel, Professorin für Ethik im Fachbereich Heilpädagogik und Pflege an der Evangelischen Hochschule RWL in Bochum

Durch die sogenannte CrispCas90 Methode ist es möglich, das menschliche Erbgut zu verändern und gewisse Krankheitsveranlagungen aus dem Erbgut „herauszuschneiden“. Diese Entwicklung ist einerseits bahnbrechend, andererseits geprägt durch den Gedanken einer Optimierungsidee, die von einem „gesunden“ und möglichst „fehlerfreien“ Menschen ausgeht.

Was bedeutet dies in der Realität? Für Menschen, die durch pränatale Diagnostik vor der Entscheidung stehen, sich für oder gegen ein Kind mit einer sogenannten Behinderung zu entscheiden? Was bedeutet es für Menschen mit Behinderung, die vielleicht heute „gar nicht mehr geboren würden“?

Die UN-Behindertenrechtskonventionen fordern gleiche Rechte und Chancen für Menschen mit Behinderungen. Wie können wir sichtbar machen, dass es nicht nur um gleiche Rechte, sondern auch um andere Begrifflichkeiten und Wahrnehmungen von „Wert sein“ geht?

Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. (0201) 458 822 46 oder per E-Mail an reservierung@bille-forum.de

Im Besonderen Menschen mit sogenannten Behinderungen sind eingeladen, mitzuteilen, was ihre Bedürfnisse sind und was notwendig ist, damit die UN-Behindertenrechtskonvention in allen Bereichen des Lebens in die Praxis umgesetzt werden kann.

A Voice of Humanity

📍 KREUZESKIRCHE /// Kreuzeskirchstraße 10, 45127 Essen
Eintritt: frei



Ein Kulturabend mit Gedichten und Musik über Vielfalt und Respekt erwartet die Besucher am 1. Oktober in der Kreuzeskirche in der nördlichen Innenstadt.

An diesem Abend tragen unterschiedliche internationale Gruppen ihre literarischen und musikalischen Künste für Humanismus, Vielfalt und Respekt sowie gegen Rassismus und Diskriminierung vor.

Anmeldung erforderlich, bitte per E-Mail an: info@archenoh-essen.de

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Chaldäische Liga e.V., RAA-NRW Verein und VielRespektZentrum.

Arche Noah Wochenende in Altendorf

📍 VERSCHIEDENE STATIONEN IN ALTENDORF /// z. B. St. Mariä Himmelfahrt (Helenenstr. 7), Christuskirche (Röntgenstr. 14) und Alevitische Gemeinde (Altendorfer Str. 379) – Eintritt: frei



Am 2. und 3. Oktober steht Altendorf im Zeichen von Musik, Aktionen und vielen Mitmach-Angeboten. Akteure aus dem ganzen Stadtteil sorgen für ein bunt gemischtes Programm.

Los geht es Samstag um 13 Uhr an der Kirche St. Mariä Himmelfahrt mit der offiziellen Begrüßung durch Bezirksbürgermeisterin Doris Eisenmenger und Friedensgrüßen von Vertreterinnen und Vertretern der Religionsgemeinschaften im Stadtteil sowie des Initiativkreises Religionen in Essen (IRE).

Bei Dialogen, die analog mit Stadteinführer und online per App angeboten werden, erfährt man allerhand Wissenswertes über Altendorf. Auch ein interreligiöser

Spaziergang sowie vielfältige Mal- und Bastelaktionen sind geplant. An den Stationen warten kleine Überraschungen auf Kinder, zum Beispiel die neuen „Arche-Kekse“. Zwischendurch lohnt sich ein Besuch am Tee-Mobil von Mobilitea.

Zum Abschluss des Tages gibt es ein **Konzert in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt** (Helenenstraße 7) mit Musikern aus Altendorf. Mit dabei sind der Posaunenchor der Ev. Lutherkirchengemeinde, die Chorgemeinschaft von Via Nova mit der arabischen Männergruppe, die Formation Valoroso, Engin Filinte mit türkischer Volksmusik und der Nay-Musiker Ridvan Korkut. **Beginn ist um 18 Uhr, Dauer: ca. 90 Minuten, der Eintritt ist frei.**

Anmeldungen sowohl für den Stadteilspariergang, die Dialoge als auch das Konzert per E-Mail an: Markus.Tiefensee@bistum-essen.de

So, 03.10.2021 | 12-18 Uhr ■ MOSCHEE-FÜHRUNGEN

📍 DITIB-ZENTRALMOSCHEE /// In der Hagenbeck
Eintritt: frei

Ein besonderes Highlight des Wochenendes ist der „Tag der Offenen Moschee“ in der neuen DITIB- Zentralmoschee, der um 12 Uhr beginnt.

Zwischen 14 und 18 Uhr soll es Führungen durch das Gebäude mit anschließenden Arche-Dialogen geben. Für Kinderbetreuung ist ebenso gesorgt wie für Essen und Getränke.

Änderungen des Programms sind noch möglich. Bitte besuchen Sie auch unsere Website www.archenoah-essen.de für aktuelle Infos.

F. Zawrel - erbbiologisch und sozial minderwertig | Filmversion der Figurentheaterproduktion

📍 FORUM BILLEBRINKHÖHE /// Billebrinkhöhe 72, 45136 Essen
Eintritt: frei, Spende erbeten



Die Geschichte nimmt einem den Atem: Zawrel wird 1929 in Wien geboren – der Vater ist Alkoholiker, die Mutter nicht fähig, die Familie zu ernähren. Es folgen Kinderjahre in verschiedenen Heimen, schließlich im „Spiegelgrund“, jener „Kinderfachabteilung“ des Deutschen Reiches, in der medizinische Versuche und Euthanasiemorde an kranken und behinderten Kindern stattgefunden haben. Vom Anstaltsarzt Dr. Gross wird Zawrel – als „erbbiologisch und sozial minderwertig“ eingestuft – gequält, doch er kann schließlich

fliehen. Erst im Jahr 2000 kommt es nach vielen Bemühungen Zawrels zum Gerichtsverfahren, das wegen der angeblichen Demenz von Gross eingestellt wird. Das Figurentheaterstück entstand in enger Zusammenarbeit mit Zawrel selbst auf Grundlage seiner sehr persönlichen Gespräche, die er mit Puppenspieler Nikolaus Habjan und Regisseur Simon Meusburger geführt hat. Seit 2012 ist die Inszenierung international gefeiert und auf zahlreichen Festivals zu Gast.

Anmeldung unter Tel. 0201 45882246 oder per E-Mail an reservierung@bille-forum.de

Die Vorstellung dieser einzigartigen Filmversion einer Figurentheaterproduktion bietet das Forum Billebrinkhöhe auch für weiterführende Schulen ab Klasse 10 an mit einer anschließenden Diskussion, bevorzugt in der Woche vom 3.10.-8.10.21 und auf Anfrage unter marion.gerlach-goldfuss@bille-forum.de

Tag der offenen Moscheen

📍 z.B. DITIB FATIH MOSCHEE ESSEN KATERNBERG /// Schalker Str. 23-25, 45327 Essen – Eintritt: frei



Bereits seit 1997 findet am 3. Oktober der „Tag der Offenen Moscheen“ statt. Mehr als 1.000 Moscheen beteiligen sich deutschlandweit an der Aktion.

Auch zahlreiche Gemeinden in Essen öffnen ihre Türen, bieten Führungen an und laden zum interkulturellen Dialog ein. Besucher haben die Möglichkeit, die Moscheen kennenzulernen, sich über die Arbeit der Gemeinden in den Stadtteilen zu informieren und Wissenswertes über den Islam zu erfahren.

Gemeinden, die sich am Tag der Offenen Moschee in Essen beteiligen:

Liste abrufbar unter www.islam-in-essen.de

Infos und Kontakt:

Kommission Islam und Moscheen in Essen e.V. (KIM-E)

Tel. 0201 - 557 93 41, E-Mail: info@islam-essen.de

Unser herzlicher Dank

gilt allen Menschen und Institutionen, die Arche Noah Essen 2021 in besonderer Weise unterstützen:

A solas sin mi • Aeham Ahmad • Ahmet Bektas • Alevitische Gemeinde Essen
Allan Wylco & The Voltanics • Alte Synagoge Essen • Bahá'í-Gemeinde Essen • Banda Pelodum • Bezirksvertretung III • Bezirksvertretung IV • Bistum Essen • Bürger- und Verkehrsverein Borbeck • Caritas-SkF-Essen gGmbH • Chaldäische Liga • Clarisse Akouala • Damian Dolinski • David Kumpernas • deinKult e.V. • Demokratie leben! • Der Kreuzer • Diakoniewerk Essen • Dian Pratiwi • Die Flotten Socken • DITIB-Zentralmoschee Essen-Altendorf • Don Bosco Club Borbeck • Doris Eisenmenger • El Cubanismo Flow • Erich-Kästner-Gesamtschule • Essener Verbund der Immigrantengemeinschaften • Ev. Kirche Essen • Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Essen-Borbeck • Evangelische und Alevitische Jugend Essen • Fethi Ak • Florian Söll • Florian Van Rheinberg, Jugendamt der Stadt Essen • Forum Billebrinkhöhe • Franz-Dinnendahl-Realschule • Initiativkreis Centrum Borbeck e.V. • Galina Borchers, KI Essen • Georg Pieron • Gesa Gröning • Gesamtschule Bockmühle • Gesamtschule Waltrop • Geschwister-Scholl-Realschule /// Grend Kulturzentrum

Guido Ogrzewalla • Gymnasium Borbeck • Hop Stop Banda • Horst Wegener • Hülya Friebe • Integration und Bildungszentrum Essen e.V. • Integrationsrat Essen • Islamischer Bund Essen e.V. • Jan Bierther • Jan Klare • Jugendberufshilfe Essen • Jugendhilfswerk deinKult e.V. • Jüdische Kultus-Gemeinde Essen • Katakomben-Theater • Kath. Kirche Essen • Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius • KD 11/13 • Kiomars Musayyebi Quartett • Kommission Islam und Moscheen in Essen (KIM-E) und KIM-E Jugend • Kommunales Integrationszentrum Essen • Margarete Roderig • Mellow Mark • MifriN – Migrant*innen in friedlicher Nachbarschaft • Mobilitea • Moutasm Alyounes • Mustafa Yaprak • Nino Wijnbergen-Shatberashvili • Oberbürgermeister Thomas Kufen • Ökumenischer Weltladen Essen-Borbeck e.V. • Ömer Bektas • Patrick Korte • Polnische Blumen • Polnischer Kreis „PIAST“ in Essen • RAA-Verein NRW • Rafael Friebe • Reinhard Matten • Reinhard Wiesemann • Rezo Tschchikwischwilli • Sabine Barth • Salesianer Don Boscos • Sambakowski • Schönebecker Jugendblasorchester •

Seebrücke Essen • Sikh-Gemeinde Gurdwara Nanaksar • Solidarität TV • Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Borbeck • Tico Tico • Tuncer Kalayci, KI UNESCO-Schule Essen • Uwe Loch • VielRespektZentrum • Zug um Zug e.V. • Zukunft Bildungswerk

Besonders bedanken möchten wir uns bei den finanziellen Förderern der Arche Noah Essen in 2021: Stadt Essen (Konzept „Zusammenleben in Vielfalt“), Landschaftsverband Rheinland (LVR), Bahá'í-Gemeinde Essen, Bank im Bistum Essen, Evangelische Kirche im Rheinland, Evangelischer Kirchenkreis Essen, Jüdische Kultus-Gemeinde Essen, Kommission Islam und Moscheen in Essen und Bundesprogramm „Weißt Du Wer Ich bin“

Initiativkreis Religionen in Essen, vertreten durch:

Amrik Singh, Andreas Volke, Anja Mohr, Axel Rademacher, Burak Yilmaz, Dr. Thomas Grunau, Dr. Uri-Robert Kaufmann, Halit Pismek, Helga Kappelhoff, Jürgen Hoffmann, Lutz Müller, Markus Tiefensee, Michaela Langenheim, Mohinder Singh Nagpal, Muhammet Balaban, Rudolf Schmidt, Sanel Hajdarovac, Schalwa Chemsuraschwili, Willi Overbeck, Yilmaz Agirman



17 Ziele für nachhaltige Entwicklung - Agenda 2030 der UN



ZIEL 1 Armut in allen ihren Formen und überall beenden.

ZIEL 2 Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern.

ZIEL 3 Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern.

ZIEL 4 Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern.

ZIEL 5 Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen.

ZIEL 6 Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten.

ZIEL 7 Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern.

ZIEL 8 Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern.

ZIEL 9 Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.

ZIEL 10 Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern.

ZIEL 11 Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten.

ZIEL 12 Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.

ZIEL 13 Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.

ZIEL 14 Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen.

ZIEL 15 Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen.

ZIEL 16 Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen.

ZIEL 17 Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen.

Quelle: www.un.org

TEAM

Initiativkreis Regionen in Essen (IRE) in Zusammenarbeit mit der Stadt Essen, vertreten durch das Kommunale Integrationszentrum Essen (KI), Galina Borchers und Tuncer Kalayci

Künstlerische Leitung: Carsten Keller

Projektkoordination: Fatma Al-Sarraj, Till Overbeck

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, künstlerisches Projektmanagement: Sonja Strahl

Koordination Borbeck: Willi Overbeck, Axel Rademacher u. a.

Koordination Altendorf: Markus Tiefensee u. a.

Koordination Bergeborbeck: Helga Kappelhoff u. a.

Koordination Altenessen: Till Overbeck, Mohinder Singh Nagpal, Yilmaz Agirman, Fatma Al-Sarraj u. a.

Arche Dialoge: Michaela Langenheim, Fatma Al-Sarraj

Planken: Jugendberufshilfe Essen

IMPRESSUM

Herausgeber: KD 11/13 gGmbH – Zentrum für Kooperation und Inklusion

Redaktion: Sonja Strahl, beteiligte Einrichtungen

Gestaltung: Dipl.-Des. Sandra Wolter, Mülheim

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte haben wir im Text meist die männliche Sprachform gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von unseren Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen.

Redaktionsschluss: 15. Juli 2021





ARCHE NOAH
ESSEN

Herausgeber:

KD 11/13 - Zentrum für Kooperation und Inklusion
Arche Noah Essen
Initiativkreis Religionen in Essen

Karl-Denkhaus-Str. 11-13, 45329 Essen
Tel. 0201 - 55 79 341
E-Mail: info@archenoah-essen.de

www.archenoah-essen.de
www.facebook.com/archenoahessen
www.instagram.com/archenoahessen